

Greta Schluck aus Neuendorf sowie Marie-Luise Syring und Emilia Glöckner aus Kloster. Bereits am 02. April, dem Sonntag Judika, werden die Konfirmandinnen den Gottesdienst in Kloster mitgestalten und dabei sich und ihre Konfirmationsprüche vorstellen.



Natürlich wird die Konfirmation im Kirchenbuch vermerkt und so auch noch nach Generationen nachweisbar sein. Kirchenbücher sind ein großer Schatz und ein langfristiges Gedächtnis. So freuen wir uns sehr, dass es uns durch eine private Spende ermöglicht wurde, ein altes Kirchenbuch, das die Eintragungen der Taufen, Konfirmationen, Trauungen und Bestattungen von 1798 bis ins Jahr 1867 enthält, restaurieren zu lassen. In diesem Zuge kann das ganze Buch auch eingescannt und digitalisiert werden. Diese Arbeiten werden in Leipzig von einem renommierten Buchrestaurator ausgeführt.

Vom 05.-15. Februar werde ich im Urlaub sein. Die Vertretung übernimmt Pastorin Dr. Katharina Koblenz-Arfken, die seit vielen Jahren immer wieder Kurpastorin bei uns war. Bei dringenden Fragen rufen Sie bitte im Pfarramt an, der Anrufbeantworter wird regelmäßig abgehört.

Auch Ihnen wünsche ich erholsame Tage und grüße Sie herzlich,

Ihr Pastor Konrad Glöckner

VERANSTALTUNGEN UNSERER KIRCHENGEMEINDE:

Gottesdienste: in Kloster: sonntags um 10 Uhr
in Neuendorf: So., den 19.02., 05.03., 19.03. und 02.04., 15 Uhr

Andachten: Friedensgebet: jeden Freitag 18 Uhr in Kloster

Unterricht

Christenlehre Klasse 1-4: mittwochs, 14.15 Uhr -15.45 Uhr in Kloster,
Konfirmandenunterricht: freitags, den 24.02., 17.03 und 31.03., 18-21 Uhr,
Beginn mit Friedensgebet in der Inselkirche

Gemeindekreise:

- Der **Frauen-/Seniorenkreis** trifft sich dienstags von 14.30 Uhr bis 16 Uhr:
in Kloster: 21.02., 07.03. 21.03., 04.04.; **in Neuendorf:** 28.02., 14.03., 28.03.
- Der **Chor** trifft sich samstags, 16 Uhr im Küsterhaus, nächste Proben am 4.2. und 25.2.

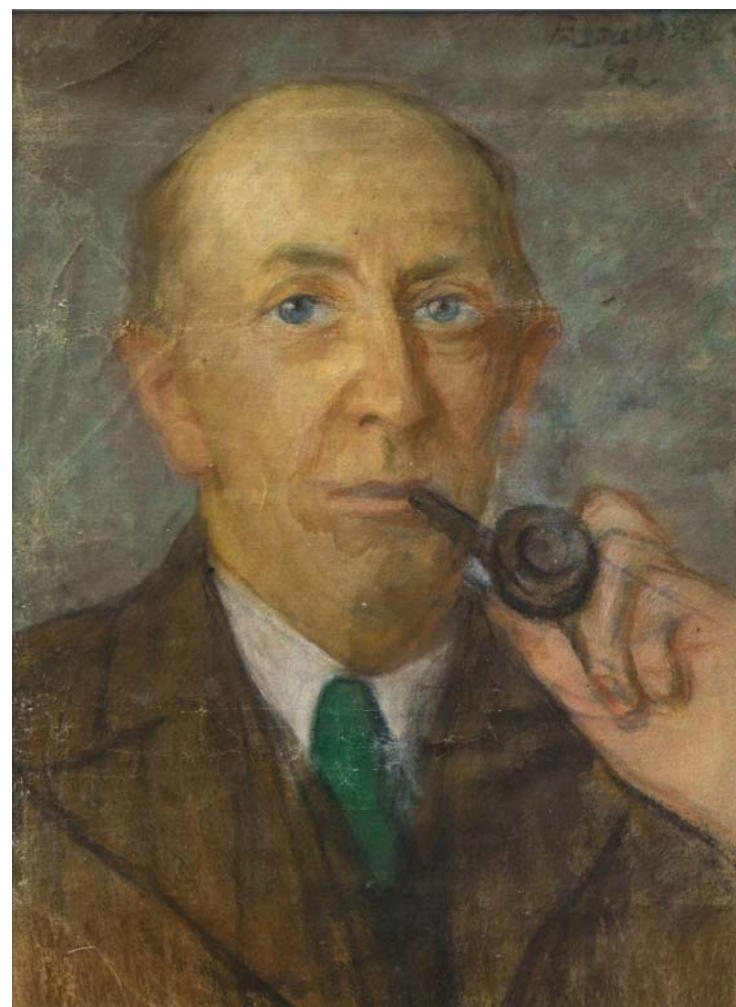
Informationen über die Kirchengemeinde Hiddensee erhalten Sie auch auf unserer Internetseite: www.kirche-hiddensee.de, oder im Pfarramt, Pastor Dr. Konrad Glöckner Kirchweg 42, 18565 Kloster, Tel. (038300) 328, Fax: (038300) 608878

Ev. Kirchengemeinde Hiddensee



Gemeindebrief

Februar/März 2017



Heinrich Berg,
1885-1967
Kantor und Lehrer
in Kloster

Portrait von
Elisabeth Büchsel.

Die Malerin wurde
am 29.01.1867 in
Stralsund geboren.
In diesem Januar
jährte sich
ihr Geburtstag
zum 150. mal.

Das Bild befindet
sich im Eigentum
unserer
Kirchengemeinde.

Foto: Uta Gau

Wenn ihr in ein Haus kommt, sprecht zuerst: Friede sei diesem Hause.

Lukas 10,5; Monatsspruch für den Februar

Frieden – nichts wünschen wir uns sehnlicher, wenn zu Beginn eines neuen Jahres unseren Blick nach vorne richten. Derzeit denken wir dabei an die Kriege in Syrien oder im Irak, in Mali oder in der Ukraine. Wir denken an Terror, Kriegsfolgen und Flüchtlingsströme. Und wir denken wohl auch an populistische Wortführer, die erschreckend salonfähig geworden sind, die in höchste Regierungsämter drängen und den Frieden bedrohen. Alles das klingt global und so sind wir besorgt und betroffen, doch unser Leben selbst ändern müssen wir nicht.

Im Monatsspruch des Februars aber begegnet uns Frieden als eine Aufgabe unseres alltäglichen Lebens. „Friede sei diesem Haus“, soll ein Wunsch sein, den wir im Herzen und auf den Lippen tragen, sobald wir ein anderes Haus betreten. Streit soll geschlichtet sein, Ärger, Missgunst oder alte Verletzungen keinen weiteren Nährstoff finden. Wir sollen fragen, was dem Segen des Nachbarn dient, seiner Freude, Gesundheit und seinem Wohlsein. Seine Stärken sollen wir fördern und mit seinen Schwächen geduldig sein. Ist es nicht schön, dass uns die Bibel, die uns so oft wie ein Buch mit sieben Siegeln begegnet, so einfache und klare Anweisung fürs tägliche Leben gibt – sobald wir das Haus eines Nächsten betreten?

Jesus gibt diese Anweisung seinen Jüngern, als er sie ausschickt andere Menschen einzuladen, die Nähe Gottes wahrzunehmen und sich auf seine Herrschaft einzulassen. Für ihn ist dies die Ursache des Friedens, dass sich Menschen in ihrem Denken und Handeln von Gottes Geist bewegen lassen und dass Gottes Gegenwart so mitten in ihrem Alltag erfahrbar ist. Leben in Gottes Geist, dazu ermutigt auch die Jahreslosung für 2017 aus dem Buch des Propheten Hesekiel: *Gott spricht: Ich schenke Euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch*, (Hes. 36,26). So lasst uns aufbrechen in dieses Jahr, mit all seinen Tagen, im Frieden unseres Herrn.

Liebe Mitglieder und Freunde der Kirchengemeinde Hiddensee,

im Advent wurde der neue **Kirchengemeinderat (KGR)** gewählt. 90 Stimmen wurden für die Kandidaten abgegeben. Damit lag die Wahlbeteiligung bei 21%. Gewählt wurden Elke Arnold, Thomas Heimlich und Claas Leschner aus Neuendorf, Uta Gau, Regina Eichner, Christel Stelting und Jochen Storbeck aus Vitte sowie Monika Colmsee aus Kloster. In den Gottesdiensten am 8. Januar, bzw. am 15. Januar legten die Mitglieder unseres KGR ihr Gelöbnis ab und wurden feierlich in dieses Amt eingeführt. Nun tragen sie die Verantwortung für Fragen des Gottesdienstes, das Leben und die Ordnung unserer Gemeinde, für den Haushalt und Erhalt unserer Gebäude. Herzlich sei Ihnen dafür gedankt und Freude an dieser Arbeit gewünscht. Erneut wurde ich zum Vorsitzenden des KGR gewählt – als Pastor gehöre ich automatisch diesem Gremium an, stellvertretender Vorsitzender ist, wie auch bisher, Claas Leschner. Auf einer ersten Sitzung im Januar haben wir den Jahreshaushalt 2017 beschlossen. 4 Wochen lang liegt er nun im Pfarramt aus und ist bei Interesse für Mitglieder der Kirchengemeinde einsehbar. Erfreulicher Weise stehen uns dabei genügend Mittel zur Verfügung,

um verschiedene Aufgaben angehen zu können. So ist es u.a. geplant, in diesem Jahr den Fußboden des Altarraumes der Kirche in Kloster so zu erneuern, dass sein jetziges Erscheinungsbild gewahrt bleibt. Für diese Sanierungsarbeiten hat der Verein der Freunde und Förderer der Inselkirchen e.V. dankenswerter Weise eine Beteiligung in Höhe von 10.000 € zugesagt. Auch der Eingangsbereich zur Kirche und der Hauptweg zu ihr werden neu zu gestalten sein.

In der Passionszeit wird es am Wochenende zu Reminiscere wieder zu einer Begegnung mit unseren Partnern aus der **Nagelkreuzgemeinschaft** kommen. Wir treffen uns mit Beginn des Friedensgebetes am **Freitag, den 10. März um 18 Uhr** in der Inselkirche. Anschließend laden wir zum Abendessen ein und einem Austausch über aktuelle friedensethische Fragen. Zum ersten Mal haben wir dazu neben unseren Partnern aus Stralsund und Usedom auch Mitglieder weiterer Nagelkreuz-Zentren der Nordkirche eingeladen. Wir sind gespannt, wie sich unser gewohnter Kreis weitet. Das Rüstzeitenheim bietet Platz. So wird genug Raum sein, auch für manch persönliche Begegnung.

Seit fast 30 Jahren besteht unsere **Partnerschaft mit der Reformierten Kirchengemeinde im holländischen Ruinen**.

Im letzten Jahr baten uns unsere Freunde, diese Partnerschaft nun zu beenden. Hintergrund ist, dass die Kontakte seit Jahren von einem festen Kreis von Personen gepflegt wurden, der zunehmend kleiner und auch älter geworden ist. So sei es an der Zeit, mit neuen Kräften neue Aufgaben anzugehen. Den Reichtum an gelebter Partnerschaft, an Begegnung und Gesprächen, stellt dieser Schritt nicht in Frage. In persönlichen Freundschaften wird all dies weiter leben – nur eben nicht offiziell. Offiziell wollen wir miteinander den Abschluss dieser Partnerschaft gestalten und hier und dort in Gottesdiensten für Gewesenes danken und um Gottes Segen für die Zukunft bitten. Am Okuli-Wochenende vom 17. bis zum 19. März werden dazu Freunde aus Ruinen uns zu Besuch kommen, später im Jahr wird eine Gruppe noch einmal nach Holland aufbrechen.

Konfirmation ist wieder Palmarum, am Sonntag, **den 09. April, um 10 Uhr** in der Inselkirche in Kloster. In diesem Jahr werden konfirmiert



AUS UNSERER GEMEINDE:

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

Gottes Trost sei allen Trauernden gegenwärtig.